

## MEDIENMITTEILUNG vom 5. Juni 2008

Die Physiotherapie ist eine der grossen Berufsgruppen im Gesundheitswesen. physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von über 7'500 selbstständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen.

### **physioswiss erfreut über das Nein zum Gesundheitsartikel**

**Am 1. Juni 2008 hat die Schweizer Bevölkerung in der Abstimmung den neuen Verfassungsartikel "Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung" abgelehnt. physioswiss zeigt sich hinsichtlich des Wahlausgangs erfreut.**

Der neue Verfassungsartikel 117a wurde in der Abstimmung vom 1. Juni 2008 von der Schweizer Bevölkerung mit einem Anteil von 69,5% deutlich abgelehnt.

physioswiss ist insbesondere darüber erfreut, dass die PatientInnen die Gefahren der Vorlage zu deren Nachteil richtig erkannt haben. Mit einer monistischen Spitalfinanzierung hätten die Krankenkassen einen undemokratischen Machtanspruch erhalten, welcher Versicherte und PatientInnen in die Verliererrolle manövriert hätte. Nicht zuletzt auch deshalb, da der Verfassungsartikel in Richtung Vertragsfreiheit zielte und er die Grundlage für den Ausschluss von Leistungen für Pflege und Unfall bildete. Die Schweizer Bevölkerung hat richtigerweise eine Abstimmungsvorlage abgelehnt, deren Folgen nicht gänzlich absehbar gewesen wären. Das klare Abstimmungsergebnis ist daher als eine Absage an einen grundlegenden Systemwechsel in der Krankenversicherung zu sehen, bildet aber die Basis für die künftige Ausrichtung der Schweizer Gesundheitspolitik.

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle von physioswiss 041 926 07 80 oder [info@physioswiss.ch](mailto:info@physioswiss.ch)